

PRESEMITTEILUNG

Armin Morbach: Position before Pose

kuratiert von CROSSOVER und Harald Theiss

Eröffnung: Donnerstag, 10. September 2015, 18.00 Uhr
Der Künstler wird zur Vernissage anwesend sein.

Laufzeit: 11. September – 7. November 2015

Ort: GALERIE 206 im DEPARTMENTSTORE QUARTIER 206, 1. OG
Friedrichstraße 71, 10117 Berlin



Full on (links) – Blue Frame (Mitte) – Mummy in nail dress (rechts), alle Fotos: © + Courtesy Armin Morbach

Die **GALERIE 206** freut sich, ab dem **11. September** die Einzelausstellung „**Position before Pose**“ des deutschen Fotografen **Armin Morbach** (geb. 1971) zu präsentieren. Nach dem großen Publikumserfolg seiner ersten Einzelausstellung bei CROSSOVER Hamburg (Herbst 2014/Frühling 2015) wird ein Teil dieser Fotografieausstellung bis zum 7. November 2015 in der Galerie des Berliner DEPARTMENTSTORE QUARTIER 206 gezeigt.

Nachdem Armin Morbach als international erfolgreicher Stylist u.a. mit Patrick Demarchelier, Karl Lagerfeld, Mario Testino, Ellen von Unwerth und Peter Lindbergh gearbeitet hatte, entschied er sich 2008, auch mit der Kamera seinen Look in eine eigene Bild(er)sprache umzusetzen. Es sind diese präzisen und komplexen Kompositionen seiner Visionen, die ihn unbestreitbar in die Nähe des legendären französischen Fotografen Guy Bourdin rückten und seine Werke 2013 in der Gruppenausstellung *En compagnie de Guy Bourdin* anlässlich dessen Retrospektive in den Hamburger Deichtorhallen zeigten.

In der zeitgenössischen Modefotografie geht es häufiger um die Frage „Was ist schön?“, und weniger darum, ein schönes Kleid an einer schönen Frau abzubilden. Das Genre etablierte sich in den vergangenen Jahren zunehmend als Kunstform, löste sich aus den starren Positionen und entwickelte viele unterschiedliche Bildsprachen und Interpretationen, während die Grenzen des Genres selbst um narrative Bildinhalte erweitert wurden. Die Modefotografie wurde somit zum Vermittler von Botschaften. Das Glamouröse bleibt, wendet sich aber zunehmend konkreteren Lebenssituationen zu. Auf diese Weise entstehen neue, radikale, provokante und surreale Szenarien und folglich auch ästhetische Positionen zwischen Poesie und kritischer Rebellion. Nicht allein die Mode und ihr Werbezweck, sondern vielmehr der Stil und der formale Aspekt der Fotografien treten in den Vordergrund. Der individuelle Blick des Fotografen löst das Bekannte aus seinem vertrauten Umfeld und erschafft letztendlich etwas Neues, in dem die Grenze zwischen Kampagne und Kunst verschwimmt.



Philip Treacy, Hamburg 2013, copyright Armin Morbach

Dieser z. T. verstörende Realismus wird jüngst zum surrealen Ort und findet sich als Schauplatz in den großformatigen Bildern von Armin Morbach wieder. Dieser interpretiert und zitiert damit nicht nur die Geschichte der Modefotografie und vermischt sie mit der Popkultur, sondern bedient sich in seinen übertriebenen aber konzeptionell durchdachten Inszenierungen gekonnt auch traditionellen und folkloristischen „Grundstoffen“. Gleichzeitig erinnert Morbachs unkonventionelles Styling an den extravaganten Look des Performancekünstlers Leigh Bowery. F.C. Gundlach, in dessen Sammlung er bereits aufgenommen ist, sagt: „Armin Morbachs Arbeiten fielen mir auf, weil sie alle klischeehaften Attitüden der Modefotografie ignorieren. Sie sprudeln nur so vor spontanen Einfällen, im Styling, in der Komposition und der Umsetzung.“

Armin Morbach lebt und arbeitet in Hamburg.
Weitere Informationen unter: www.crossover-showroom.com

In Kooperation mit:

CROSSOVER

Anke Degenhard • Michael Drinkhahn

GALERIE 206 im DEPARTMENTSTORE QUARTIER 206, 1. OG

Friedrichstraße 71, 10117 Berlin | www.ds206.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 11.00 – 20.00 Uhr, Samstag, 10.00 – 18.00 Uhr

Für Pressematerial und bei Interviewanfragen:

Nadine Dinter PR | Nadine Dinter | Fasanenstrasse 70, 10719 Berlin

Tel: +49 (0)30/398 87 411 | Mobil: +49 (0)151 123 70 951 | E-Mail: presse@nadine-dinter.de